

FUSSBALL spezial

Nach Sturm Graz und 1860 München bekamen die Fans des SC Papageno Wr. Neustadt am Freitag ein weiteres „Schmankerl“ serviert – AEK Athen machte einen „Abstecher“ vom Trainingslager in Bad Loipersdorf und fegte die Hausherren mit 6:1 (1:0) weg. „In der ersten Hälfte haben unsere Burschen brav mitgespielt“, ist Obmann Gerald Nestler stolz, „vor allem war's wichtig, dass sie sich nach dem Kondi-

„Sirtaki“ in Wr. Neustadt

Training überwunden haben.“ Eher Enttäuschend die Kulisse: Nur 500 verirrten sich ins Stadion...

Und das, obwohl nicht nur fußballerische Leckerbissen geboten wurden, auch die Gaumenfreuden kamen bei Souvlaki und Tsaziki nicht zu kurz. Die „Sirtaki“-Kicker konnten diese allerdings nicht mehr genießen – AEK-Coach Dusan Bajevic erteilte strenge Bettruhe.

Kaum ist ein Spitzen-Team abgereist, kommt das nächste: AS Roma trifft am 26. Juli (20 Uhr, Vorspiel Wr. Neustadt – Admira Mödling) auf die Wiener Austria, bisher wurden bereits 1500 Karten verkauft.

TESTSPIELE: Kottlingbrunn – Theresienfeld 4:1 (1:1). Tore: Günther Gabriel (3), Opel. – Hundstheim – Prellenkirchen 4:1 (2:1). Tore: M. Bruck, Soric, Nedelkovic, Schneider. – SKN St. Pölten – Zwettl 5:0 (2:0). Tore: Hannes Weber (3), Winter, Prekop. – Ardagger – Waidhofen/Y. 0:1 (0:1). Tor: Latour (Fouleifer). – Gars – Retz 1:6 (1:3). Tore: Stepanik (2), Lukic (2), Hebenstreit (2). – Donau – Admira Amateure 4:5 (3:3). Tore: Schöny (2), Radlbauer, Tufner, Binder. – Donau Linz – Horn 2:4 (2:1). Tore: Denk, Möwe, Kozjak, Jalaska. – Unterstinkenbrunn – Mistelbach 2:5 (1:3). Tore: Weingartshofer (4), Fitz. – Herzogenburg – Putzleinsdorf 10:0 (4:0). Tore: Kirchner (4), Hoppi (3), Haslinger, Tomasy, Eigentor. – Heute: St. Peter/Au – St. Florian (18). Turnier in Herzogenburg mit Karlstetten, Getzersdorf, Statzendorf, BNZ St. Pölten (ab 15), Sportfest in Würmla mit Rust, Atzenbrugg, Zwentendorf, Langenlebam (ab 15).

Die größte Traditions-Veranstaltung im Waldviertel wackelt

Der „Guru“ hört auf – Rallyesport am Ende?

Während Rudi Stohl in Kenia größte Aufmerksamkeit erntet, brodeln es in der heimischen Rallyeszene hinter den Kulissen. Hans Kellner, „Guru“ und Organisator der legendären und traditionsreichen einstigen „Semperit“-Rallye im Waldviertel, hat genug und hört auf. Ein heimisches Motorsport-Top-Event wackelt...



Foto: Christian Hofer

Eine Aufforderung zum Sirtaki an Stefan Borsos (links)? Wohl kaum, AEK zeigte in Wr. Neustadt stattdessen spielerische Klasse.

Wenn im grauen November die Motoren der Rallye-Autos in der Umgebung Waidhofen/Thaya aufheulen, kommt alljährlich Farbe ins triste herbstliche Leben der Waldviertler. Da ist alles auf den Beinen, da kommen auch viele Motorsport-Fans aus Wien angereist, da wird eine Sportveranstaltung zum Kirmes, da können sich Gastronomie und Hotellerie auf Monate hinaus sanieren. Die „Waldviertel-Rallye“ (einst „Semperit“) ist ein fixer Bestandteil im heimischen Sportkalender. Doch jetzt wackelt dieser Top-Event der heuer vom 7. bis 9. November stattfinden soll.

Hans Kellner, Manager und Leithammel der Veranstaltung (auch scherzhaft oft „Zirkusdirektor“ genannt), verlässt die Manege. Endgültig und angewidert. „Die Veranstaltungen werden immer teurer, die Sponsorgelder weniger. Man steht alleine da, riskiert Haus und Hof.“

„Weiterwursteln“

Kellners Ausstieg ist symbolisch für die heimische Rallyeszene, um die es sich zum Besten bestellt ist. „Wir leben in einer Vier-Klassen-Gesellschaft. Die zwei sündteuren Word-Rallye-Cars, dann die Serienfahrzeuge, die Dieselauto und die Kit-Cars. So lang sich nicht alle Beteiligten an einen Tisch setzen, wird in der heimischen Meisterschaft munter weitergewurstelt“, sagt Rallye-Medienexperte Armin Holema. Zur Waldviertel-Rallye: „Wir brauchen dringend einen Hauptsponsor“, so Rudi Wallner vom ÖRC.

Alexander Kuresch

Fußballfest in Eisenstadt

Rapid und Hertha teilen die Punkte

Das „Duell der Hauptstadt“ endete unentschieden. Rapid Wien und Hertha BSC Berlin trennten sich gestern Abend in einem freundschaftlichen Testspiel vor 4100 Zuschauern im Eisenstädter Lindenstadion mit 1:1. Der Brasilianer Marcelino brachte die (am Beginn ihrer Vorbereitung stehenden) Deutschen 1:0 in Front (29.), Roman Wallner erzielte nach Seitenwechsel den Ausgleich für die Grün-Weißen (71.).

Traben in Baden

Drei Favoriten für den Hauptbewerb

Eine Gala der Amateure und das Kriterium für die Vierjährigen stehen heute in Baden auf dem Programm. Favoriten im Hauptbewerb: Speedy Goal, Mountain Ranger und U Go's Champ.

UNSERE VORAUSSAGEN: 1. R.: Action Bowl, Montgomerie, Jon Boss Klein; 2. R. (aus Gelsenkirchen): Fenice, Gaudino As, Savanne; 3. R.: Taiga Hanover, Best Friend, Calmirus S; 4. R.: Lisa's Crown, Classical Crown, Florida Hawk; 5. R. (aus Gelsenkirchen): Legendary Lover K, Oscar Schindler SI, Intact Hornline; 6. R.: Speed Hjoridal, Cattani, Ambro League; 7. R.: Hooker, Black and White, Pelina; 8. R.: Speedy Goal, Mountain Ranger, U Go's Champ; 9. R.: Cocktail Gelj, Catha, Lord Venus; 10. R.: Don Dancer, Tiger Woods, Goly; 11. R.: Moon Shadow, Spencer Tracy, Somolli Midnight; 12. R.: Metal Wood, Dustin Qui, Aristo. – Beginn 15 Uhr.

noe.sport@kronenzeitung.at